Bremer Rundspruch

Ausgabe 2163 vom 12. November 2026
vom DARC e.V. – Ortsverband Bremen (i04), Lindenallee 4, 34225 Bauntal
Redaktion: Daniel Wendt-Fröhlich DL2AB@darc.de
Webseite: https://darc.de/i04/rundspruch

Hier ist DL0BR mit dem Bremer Rundspruch 2163 vom 12. November 2026.
Am Mikrofon ist heute Daniel DL2AB.

Die Meldungen in dieser Woche sind:

- MINT-Sterne in Hessen und Baden-Württemberg verliehen
- Amateurfunk an Schulen: Wir investieren in die Zukunft
- Gemeinsam Hürden beim Funken abbauen
- Antennensimulator für Funkamateure von Ulrich Rohde
- Neue Web-App zum Steuern von Icom-Handfunkgeräten aus dem Browser
- Der Funkwetterbericht
- Clubabende in der Region
- Science goes PUBlic: "Ein Ersatzrad für Marsrover" am 12.11.
- Science goes PUBlic: "Kann man Bakterien mit Strom füttern?" am 19.11.

Überregionale Meldungen

MINT-Sterne in Hessen und Baden-Württemberg verliehen

Im November 2026 wurden in Hessen und Baden-Württemberg die MINT-Sterne 2026 verliehen. Mit der Auszeichnung würdigen das Kultusministerium sowie die Verbände VDE, DVGW und DARC e.V. das besondere Engagement von Lehrkräften und Ehrenamtlichen, die junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern.
In Baden-Württemberg wurden am 5. November die Roboter-AG des Gymnasiums am Bildungszentrum Markdorf sowie das Schülerforschungszentrum phænovum am Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach ausgezeichnet.
Die Preisverleihung fand unter Beteiligung von Kultusminister Andreas Jung statt.
Die DARC-Distrikte Baden (A) und Württemberg (P) unterstützen die Auszeichnung.
Ihre Vorsitzenden Klaus Kuhnt, DF3GU, und Denis Mrsa, DL5SFC, wirkten auch in der Jury mit.

Am 9. November folgte die Verleihung in Hessen im Kultusministerium in Wiesbaden.

Ausgezeichnet wurden Matthias Haxel vom MINT-Zentrum Seeheim sowie das Team des Next Generation Space vom Gymnasium Johanneum Herborn, vertreten durch Dorit Betz und Thilo Zerbe.
Die Jury hatte zuvor aus 50 Finalisten ausgewählt.
Der DARC war ebenfalls an der Jury beteiligt; Jürgen Dutine hielt die Laudatio für das Herborner Projekt.
Beide Kultusminister würdigten die Bedeutung des Engagements für die MINT-Förderung.

Die ausgezeichneten Initiativen zeigen eindrucksvoll, wie innovative Projekte Neugier wecken, Talente fördern und jungen Menschen neue Perspektiven in Wissenschaft und Technik eröffnen.
Der DARC freut sich, diese wertvolle Arbeit unterstützen und mitgestalten zu können.
(Quelle: Deutschland-Rundspruch 45/26)

Amateurfunk an Schulen: Wir investieren in die Zukunft

Technik begreift man am besten durch eigenes Erleben - von der Antenne bis zur digitalen Signalverarbeitung.
Mit der Mitgliedschaft Pro 2026 setzt der DARC-Vorstand ein klares Zeichen:
Unser gemeinsames Ziel ist der gezielte Aufbau von Amateurfunkstationen an Schulen und Hochschulen in ganz Deutschland.
Gemeinsam mit engagierten Ortsverbänden, Lehrkräften und Vertrauensdozenten stärken wir so nachhaltig die MINT-Bildung und begeistern junge Menschen für unser faszinierendes Hobby.
Ob neue Funk-AG oder bestehende Projektgruppe:
Nutzt die Chance auf wertvolle Geräte und Unterrichtsmaterialien!
DARC-Ortsverbände können sich gemeinsam mit einer Schule oder Hochschule bewerben.
Gefördert werden hochwertige Geräte, Antennen und praxisnahes Unterrichtsmaterial.
Der Aufwand ist minimal - eine formlose E-Mail mit einer kurzen Projektbeschreibung genügt für die Bewerbung.
Alle Details und die offizielle Ausschreibung findet ihr direkt unter:
darc.de/mitgliedschaft/mitgliedschaft-pro.
Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2027.
(Quelle: DARC-Newsportal am 10.11. und DL-Rundspruch 45/26)

Gemeinsam Hürden beim Funken abbauen

Unter dem Titel "Kein Handicap beim Funken?! Gemeinsam Barrieren abbauen" informierte Norbert Bruchmann, DA6NB, in der CQ DL 7/26 zum Thema und lud zu einer ersten Videokonferenz ein. Das Ergebnis übertraf die Erwartungen.
Die Vielfalt der Beiträge und das spürbare Engagement aller Beteiligten führte zu vielversprechenden Gesprächen.
Der Wille, die Situation für Menschen mit Einschränkungen im Amateurfunk nachhaltig zu

verbessern, war unübersehbar.
In der Zwischenzeit wurde der E-Mail-Verteiler **barrierefrei@darc.de** eingerichtet.
Dahinter steht eine engagierte Gruppe aus dem ersten Treffen bestehend aus DL7UJM, DF9WM, LX1WJ, DO3LZ, DM4EAX und DA6NB.
Individuelle Fragen oder Anregungen können hier diskutiert werden.
Auch Ortsverbände, Distrikte und Organisationsteams von Veranstaltungen können sich im Vorfeld an das ehrenamtliche Team wenden, um Tipps für eine möglichst barrierearme Ausrichtung zu erhalten.
Weiterhin sind regelmäßige Videokonferenzen geplant.
Nächster Termin ist Montag, der 7. Dezember um 18 Uhr auf treff.darc.de (Link führt direkt zur Videokonferenz).

(Quelle: Norbert Bruchmann, DA6NB im DARC-Newsportal am 10.11.)

Antennensimulator für Funkamateure von Ulrich Rohde

Ulrich Rohde, N1UL/DJ2LR, hat den "N1UL Ham Antenna Simulator" entwickelt und stellt ihn für Funkamateure kostenlos zur Verfügung.
Aktuell in der Version 1.1 vorliegend, ist die Software unter Windows lauffähig.
Die Software können Interessierte vom DARC-Server herunterladen, zu finden im Downloadbereich beim Amateurfunkmagazin CQ DL.
Mit dem umfangreichen Werkzeug steht Funkamateuren und Antennenentwicklern eine beeindruckende Möglichkeit zur Verfügung, unterschiedlichste Antennen präzise zu simulieren, zu analysieren und zu optimieren.
Die zahlreichen Funktionen und umfassenden Validierungsprüfungen unterstreichen den hohen wissenschaftlichen und technischen Anspruch dieser Entwicklung.
Der Software ist eine ausführliche Dokumentation in Form einer PDF-Datei beigefügt.
Der DARC e.V. bedankt sich ganz herzlich bei OM Rohde, N1UL/DJ2LR, für die Entwicklung und Bereitstellung des leistungsfähigen N1UL-Amateurfunk-Antennensimulators.

(Quelle: Deutschland-Rundspruch 45/26)

Neue Web-App zum Steuern von Icom-Handfunkgeräten aus dem Browser

Georgi Chokov, LZ1ETB, hat sich mit folgendem Praxistipp an die Rundspruch-Redaktion gewandt:
Er empfiehlt die Software Deck unter deck.map73.com - eine kostenlose Web-App, die Icom-Handfunkgeräte wie das ID-52 direkt aus den Browsern Chrome oder Edge über USB steuern kann, ganz ohne Installation.
Deck decodiert APRS, SSTV und CW, zeigt Satellitenüberflüge mit Track & Tune an und importiert Speicherkanäle.
Alles läuft lokal im Browser, ein Konto ist nicht nötig.

Ohne Funkgerät lässt sich die Web-Anwendung im Demo-Modus ausprobieren.
(Quelle: Deutschland-Rundspruch 45/26)

Der Funkwetterbericht

erstellt von Tom Kamp DF5JL

Zunächst der Rückblick vom 4. bis 11. November:
In der vergangenen Woche zeigte sich die Sonne zunächst von ihrer ruhigen Seite.
Die Sonnenaktivität bewegte sich überwiegend im unteren bis mittleren Bereich, starke M- oder X-Flares blieben aus.
Dennoch beschleunigte ein koronales Loch am Wochenende den Sonnenwind, der wiederholt Geschwindigkeiten zwischen etwa 450 und 650 km/s erreichte.
Das sind umgerechnet Geschwindigkeiten von 2,34 Millionen km/h und entspricht etwa dem 6,5-fachen der mittleren Entfernung Erde-Mond pro Stunde.
Dadurch kam es phasenweise zu einer erhöhten geomagnetischen Aktivität, insgesamt überwogen jedoch ruhige bis allenfalls mäßig aktive Verhältnisse.
Der planetare K-Index bewegte sich meist zwischen 2 und 4, von Samstag auf Sonntag wurden vereinzelt auch K-Werte von mehr als 5 erreicht.
Auf den oberen Kurzwellenbändern wurden dennoch überwiegend stabile Ausbreitungsbedingungen beobachtet.
12 und 15 m öffneten tagsüber auf interkontinentalen Strecken, während 17 und 20 m weiterhin die zuverlässigsten DX-Bänder blieben.
Die nächtliche Dämpfung auf den unteren Frequenzen fiel meist moderat aus, sodass 40 und 80 m während der Dunkelstunden gute Arbeitsbedingungen boten.
Die MUF-Werte erreichten in Mitteleuropa tagsüber häufig Regionen oberhalb von 25 MHz und ermöglichten zeitweise auch Öffnungen des 10-m-Bandes über weite Distanzen.
Aktuell wird das Erdmagnetfeld nur mäßig durch den schnellen Sonnenwindstrom beeinflusst.
Die geomagnetische Aktivität ist überwiegend ruhig bis unbeständig, während die Sonnenwindgeschwindigkeit gegenüber den sehr ruhigen Phasen der Vorwoche erhöht bleibt.

Vorhersage bis zum 18. November:
Die NOAA erwartet für die kommenden Tage überwiegend ruhige bis unbeständige geomagnetische Bedingungen, wobei einzelne Abschnitte mit leicht erhöhter Aktivität nicht ausgeschlossen werden können.
Gleichzeitig besteht weiterhin eine bis zu rund 60-prozentige Wahrscheinlichkeit für kleinere Radio-Blackouts der Klasse R1 bis R2 durch M-Flares.
Das heißt, für die nächsten Tage werden während ungestörten Phasen insgesamt gute bis sehr gute Kurzwellenbedingungen erwartet.
Die hohen Bänder dürften tagsüber weiterhin von der fortgeschrittenen Phase des Sonnenzyklus 25 profitieren.

Besonders auf 10, 12 und 15 m sind bei ausreichender Sonneneinstrahlung wieder gute DX-Öffnungen zu erwarten.
Die unteren Bänder 40 und 80 m profitieren von der zunehmenden Länge der Nächte auf der Nordhalbkugel.
Sollten die schnellen Sonnenwindströme am Ende des Vorhersagezeitraums etwas kräftiger ausfallen, können die maximal nutzbaren Frequenzen zwischenzeitlich zurückgehen und die Polarwege vorübergehend beeinträchtigen.
Insgesamt bleiben die Aussichten jedoch freundlich.
(Quelle: Deutschland-Rundspruch 45/26)

Meldungen aus der Region

Clubabende in der Region

Es folgen die Clubabende der Ortsverbände in Bremen und umzu für diese und nächste Woche:

Der Clubabend des Ortsverbandes Teufelsmoor India 23 findet am Mittwoch, 18.11. ab 20 Uhr im Gut Sandbeck in der Sandbeckstraße 13 in Osterholz-Scharmbeck statt.
Ebenfalls am Mittwoch, den 18.11. trifft sich der Ortsverband Huchting I53. Da der Ort allerdings monatlich wechseln kann, ist dieser bei Klaus DL1BJA@darc.de anzufragen.

Besucht gerne mal die Funkfreunde in der Nachbarschaft - sowohl zum Klönen und Schnacken, aber vielleicht auch für gemeinsame Aktivitäten und Projekte.
(Quelle: Webseiten der Ortsverbände)

Veranstaltungen in Bremen

Science goes PUBlic: "Ein Ersatzrad für Marsrover" am 12.11.

Bei "Science goes Public" geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler abwechslungsreich und humorvoll präsentiert einige spannende Einblicke in unbekannte Welten.
Die kurzweiligen 30-Minuten-Vorträge mit anschließendem Austausch finden dazu in ausgewählten Kneipen und Bars statt.
Heute abend, Donnerstag, den 12.11. um 20:30 gibt es unter anderem diesen Vortrag:
"Ein Ersatzrad für Marsrover – Wie der Mars uns hilft, besser mit der Erde umzugehen"
Den ersten Menschen auf dem Mars wird irgendwann etwas kaputt gehen.
Wie sie dann dennoch auf dem Mars Ersatzteile herstellen können, erforscht das Projekt „Die Marsperspektive“ an der Uni Bremen.
Dabei müssen ganz neue Ansätze verfolgt werden, von denen wir aber auch auf der Erde profitieren können.
Erfahrt, was das mit einem Kinderspielzeug zu tun hat und warum die Bedingungen auf dem Mars

uns helfen, auch für die Erde Produktion neu zu denken.
PD Dr.-Ing. habil. Daniel Meyer ist stellvertretender Sprecher des Bremer Exzellenzclusters „Die Marsperspektive“ und leitender Ingenieur für Produktionstechnik am Leibniz-IWT.
Der Vortrag beginnt am 12.11. um 20:30 Uhr in der "Capri Bar" im Fehrfeld 35.
(Quelle: Kalender von "Science goes Public")

Science goes PUBlic: "Kann man Bakterien mit Strom füttern?" am 19.11.

Kann man Bakterien mit elektrischem Strom füttern?
Und wozu soll das bitte gut sein?
Was erstmal nach Science-Fiction klingt ist tatsächlich möglich:
Manche Bakterien können auch mit elektrischem Strom statt mit Zucker gefüttert werden.
Wie das funktioniert und was das alles mit der Besiedelung des Mars und unserer postfossilen Zukunft zu tun hat, erzählt der Verfahrenstechniker Sven Kerzenmacher vom Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien (UFT) der Uni Bremen.
Veranstaltungsort ist das Lokal "Butschern", Sielwall 2a. Beginn ist am 19. November um 20:30 Uhr.
(Quelle: sciencegoespublic.de)

Das war der Bremer Rundspruch 2163 vom 12. November 2026.
Zum Lesen und Hören ist dieser auch zu finden auf: darc.de/i04/rundspruch
Zu empfangen ist der Bremer Rundspruch:
- jeden Donnerstag, ab 19:30 Uhr über die Relais DB0OZ(438.825) und DB0WU(145.625)
- und Sonntags ab 10 Uhr auf DB0TG(438.975) und 144.525 MHz.

Bitte sendet Neuigkeiten aus Euren Ortsverbänden und Infos zu Vorträgen, Workshops und ähnlichem für Bremen und umzu an DL2AB (at) darc. de .
Melde Dich auch gerne, wenn Du uns beim Gemeinschaftsprojekt des "Bremer Rundspruchs" unterstützen möchtest.
Vielen Dank an die Relaisbetreiber, die Redaktionen, allen technischen und redaktionellen Unterstützern und natürlich auch Euch fürs Zuhören.

Wir wünschen Euch ein schönes Wochenende,
AWDH, 73 und bis nächste Woche!